

02/2023

KIT - NEWS



„Für ein gutes Gespräch
sind die Pausen genauso
wichtig wie die Worte.“

Heimito von Doderer

Wir freuen uns sehr, dass wir uns in diesem Jahr zu den
Fortbildungen, Teamabenden usw. wieder persönlich treffen
und miteinander ins Gespräch kommen können!
Die Online-Zeit ist hoffentlich vorbei!

Es grüßen euch herzlich,
Edwin, Cornelia und Katharina Purtscher-Penz

*Einsatzstatistik...1
Jahresempfang 2023...3
KIT Intern...3
Terminavis...6
Geburtstage...7*

Einsatzstatistik Februar 2023

Bis zu Redaktionsschluss verzeichnen wir im Februar bereits 48 Einsätze.

Unsere KI-Teams unterstützten Menschen nach traumatischen Ereignissen in Graz und in den Bezirken Graz-Umgebung, Hartberg-Fürstenfeld, Liezen, Weiz, Bruck-Mürzzuschlag, Deutschlandsberg, Voitsberg, der Südoststeiermark, Leibnitz und Leoben. In den Einsatz gerufen wurden wir nach plötzlichen Todesfällen, Stürzen, Unfällen, nach Suiziden und für Angehörige vermisster Personen. Die hauptalarmierende Stelle war die Polizei, gefolgt von den freiwilligen Feuerwehren, Rettungsorganisationen, Krankenhäusern, Schulen, Betroffenen und der Behörde. Wir begleiteten Hinterbliebene, Angehörige, Betroffene, Augenzeug*innen, Pädagog*innen, Einsatzkräfte und Arbeitskolleg*innen.

St

Bericht Unfall auf der A9 steiermark.orf.at

steiermark  ORF.at

Ein tragischer Unfall hat sich Samstagfrüh auf der Pyhrnautobahn (A9) bei Vogau ereignet. Ein 44-jähriger, der zu Fuß auf der Autobahn unterwegs war, wurde von mehreren Fahrzeugen überrollt und getötet.

Die genauen Hintergründe zu dem Vorfall sind noch unklar. Fest steht, dass der Mann gegen 5.30 Uhr zu Fuß in Fahrtrichtung Linz unterwegs war, als ihn ein Pkw erfasste; in der Folge wurde er dann auch von weiteren Fahrzeugen überrollt. Ein betroffener Autofahrer dachte zunächst an einen Wildunfall und schlug deshalb überhaupt erst Alarm. Für den 44-Jährigen kam jede Hilfe zu spät – er erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. Die Erhebungen der Polizei laufen: Ein Fahrzeug, das dem Toten zugeordnet hätte werden können, wurde im Umfeld nicht gefunden, hieß es bei der Polizei auf Nachfrage – damit ist auch unklar, wie der Fußgänger auf die Autobahn geraten war.

Die A9 war etwa zwei Stunden lang gesperrt, die betroffenen Autofahrer werden von einem Kriseninterventionsteam betreut.

steiermark.orf.at, 25.02.2023

Kleine Zeitung
Montag, 27. Februar 2023

Steiermark | 15



32 Personen hatten sich in dem Bus befunden. Die Gruppe war zuvor beim Nachtrodeln gewesen K.K.



Der Bus landete auf einem Gebäudedach FF SCHLADMING



Schon 2017 kam es hier zu einem Unfall V. HÖFLEHNER

Von Veronika Höflechner,
Christian Penz und Andrea Rieger

Reifenketten liegen am Gehsteig neben der Rohrmoosstraße, das Absperrband kennzeichnet jene Stelle, an der in der Nacht auf Sonntag ein deutscher Reisebus über die Böschung gestürzt ist. Es war das tragische Ende einer Polterpartie. Der 31-jährige Bräutigam aus Bayern überlebte den Unfall nicht, acht weitere Businsassen wurden schwer verletzt.

Die Männergruppe aus dem Landkreis Rottal-Inn war am Abend zum Rodeln auf der Hochwurzen gewesen. Auf der Rückfahrt nach Schladming kam der Reisebus in der sogenannten „Schlüsselkehre“ von der Straße ab, überschlug sich mehrmals und krachte auf das Flachdach einer Schmiede.

Unmittelbar daneben hatte eine Gruppe niederländischer Skiurlauber Stunden zuvor ihre Ferienwohnung bezogen. „Zuerst hat es gedonnert wie bei ei-

„Es war, als ob neben uns eine Lawine abgeht“

Bayrische Polterrunde stürzte in Schladming mit ihrem Reisebus ab. 31-jähriger Bräutigam starb. Niederländische Urlauber als Ersthelfer.

nem Gewitter und dann war es, als ob direkt neben uns eine Lawine hinuntergeht“, schildert ein Familienvater aus Enschede. Kurz danach läutete eine Frau an der Tür, panisch und verwirrt: „Sie bat uns, die Polizei zu rufen.“ Ein Teil der Gruppe lief zum Bus, ein anderer verständigte die Einsatzkräfte. „Ich habe den Busmotor abgestellt und mich um den Chauffeur gekümmert. Er war komplett eingeklemmt“, sagt der Mann. Eine Stunde brauchte die Feuerwehr

danach, um den 51-Jährigen zu befreien. Sein Zustand war gestern laut Polizei noch kritisch.

Viele der 32 Insassen trugen dagegen nur leichte Verletzungen wie Schnitte davon. Erklärung laut Feuerwehr: Der Bus kam relativ günstig mit dem Vorder- und Hinterteil auf zwei Pfeilern zu liegen, „dazwischen war ein Freiraum“, berichtet Gerald Petter, Einsatzleiter der Feuerwehr Schladming.

Schaulustige begutachteten am Sonntagvormittag die Unfall-



Der Bus kam in der letzten Kurve von der Straße ab, überschlug sich mehrfach und blieb auf dem Dach einer Werkstatt liegen.

Gerald Petter, FF Schladming
BVFLU/SCHLÜSSLMAYR

stelle, viele Einheimische holen sich indes ihre Informationen anderswo. Gelandet ist der Bus nämlich auf der Garage einer Schmiede mit angeschlossenen Ferienappartements. Im Büro herrscht Hochbetrieb. Die Polizei kommt zur Vernehmung der Ersthelfer, das Kriseninterventionsteam zum Zuhören.

Der Besitzerfamilie steht der Schock ins Gesicht geschrieben: „Viel geschlafen haben wir nicht“, sagen sie, Kaffee und Tee an alle Vorbeikommenden auswendig. Über den Unfall selbst wollen sie nicht viele Worte verlieren: „Eine Katastrophe“ sei es, besonders weil bereits 2017 ein Lkw auf genau

dieselbe Stelle gestürzt ist. Geändert hat sich seither nichts: „Es muss eine ordentliche Absicherung her, damit das nicht nochmals passiert“, sagen sie.

Lob gibt es hingegen für die Einsatzkräfte: Drei Feuerwehren, das Rote Kreuz, die Bergrettung, die Polizei – alle halfen zusammen. Die Businsassen wurden ins Diakonissenspital Schladming gebracht. „Viele unserer Mitarbeiter sind aufgrund des Sirenenalarms von selbst gekommen, um zu helfen“, berichtet Sprecher Martin Reif. Fünf Personen blieben bis Sonntagmittag im Krankenhaus, bevor es auch für sie zurück nach Deutschland ging.

Jahresempfang 2023: Einsatzbilanz 2022 gezogen

Alljährlich präsentiert der Landesfeuerwehrverband Steiermark die Leistungsbilanz der steirischen Feuerwehren. Beim traditionellen Neujahrsempfang, der nach nahezu auf den Tag dreijähriger pandemiebedingter Pause wieder in Präsenzform stattfinden konnte, wurde am Montag, dem 13. Februar 2023, von Landesfeuerwehrkommandant LBD Reinhard Leichtfried ein Resümee zum Einsatzjahr 2022 gezogen. Dies im Beisein zahlreicher Ehrengäste. An deren Spitze standen Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler und Landeshauptmann Stellvertreter Anton Lang, welche den steirischen Florianis für rund 5,4 Millionen geleisteter Einsatz- und Arbeitsstunden aufrichtig dankten.



Bericht und Fotos LFV Steiermark: Thomas Meier, MA und BR d.V. Franz am 14.02.2023

K_{IT} INTERN

Psychosoziale KIT-Corona-Hotline – DANK an Brigitte Hinteregger!

Von Beginn an, und 1 ½ Jahre als Projektmitarbeiterin (bis 31. Jänner 2023), begleitete Brigitte mit viel Motivation, Energie und fachlicher Expertise das Projekt psychosoziale Corona-Hotline und trug wesentlich zum Gelingen und zur Qualitätssicherung dieses telefonischen Angebotes bei. Mit nur 13 bezahlten Stunden pro Woche kommt man nicht weit – Brigitte leistete viele zusätzliche ehrenamtliche Stunden.
Herzlichen Dank dafür!



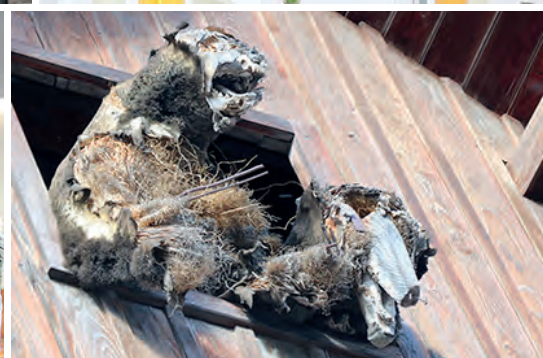
Eine Hotline-Mitarbeiterin blickt auf die letzten drei Jahre zurück:

„Für mich war die Zusammenarbeit mit Brigitte sehr angenehm, sehr erfreulich, sehr produktiv. Es gab Struktur und Kontinuität. Hilfreich waren auch die Infoblätter. Und ganz besonders wertvoll war, dass Brigitte immer ein offenes Ohr hatte. Ich finde grundsätzlich, dass wir an der Hotline einen wundervollen Dienst geleistet haben - wir haben von Anfang an gehandelt. Ganz ohne zu wissen, was sich daraus entwickelt, wohin es uns führt, wie viel Zeit es in Anspruch nimmt und wie wir es bewerkstelligen werden. Wir haben gestartet - wir waren da. So wie wir immer da sind. Ohne Wenn und Aber. Es ist die Haltung dieser KIT-Familie, die so vieles möglich macht und die Würde eines jeden Einzelnen ganz hochhält. Es sind die gelebten Werte die uns einzigartig machen.“

GESCHICHTSTRÄCHTIGES BEZIRKSTREFFEN IM AMTSHAUS DES STIFTES REIN

Zum Jahresauftakt begaben sich KIT-Mitarbeiter*innen vom Bezirksteam Voitsberg am 4. Februar zu einer sehr spannenden Führung in das Buchhaus der Gemeinde Geistthäl-Södingberg. Der Einladung folgten erfreulicherweise auch KIT-Pensionist*innen Luise Penz und Hans Schneebauer.

Das ehemalige Verwaltungs- und Gerichtsgebäude des Zisterzienserstiftes Rein erzählt die Geschichte von Hexen, Zauberern und der Heiligen Kümmeris. Durch die Begeisterung von Frau Fötsch - der ortskundigen Fremdenführerin - gestaltet sich die Reise ins hohe Mittelalter sehr spannende und kurzweilig. Bei einem abschließenden Essen und regem Austausch wurden die nächsten gemeinsamen Bezirkstermine besprochen. Hermi bedankte sich bei ihrem Bezirksteam für das gute Miteinander und den Zusammenhalt um den Einsatzanforderungen gerecht werden zu können. Cornelia gab einen kurzen Überblick über das Einsatzgeschehen im Jahr 2022 sowie einen Ausblick zu den nächsten KIT-Vorhaben. Der Dank für die Organisation der Bezirksaktivitäten gilt im Besonderen der Bezirkskoordinatorin Hermi Moitz.



„NEUJAHRSTART“ FÜR DAS BEZIRKSTEAM HARTBERG-FÜRSTENFELD AM 16.02.2023

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und dem Willkommen-Heißen neuer KIT-Kolleg*innen, fanden bei einer guten Jause im Buschenschank Krachler viele interessante Gespräche zum Austausch und zum besseren Kennenlernen statt. Viele Erfahrungen und Begegnungen reicher konnte der Abend gemütlich ausklingen.



OFFIZIELLER ANTRITTSBESUCH BEI DER BEZIRKSHAUPTFRAU



Sehr gerne folgten Jolande und Hubert der Einladung von der neu ernannten Bezirkshauptfrau in Hartberg-Fürstenfeld, Frau Mag. Raith-Schweighofer. Im Beisein des KAT-Referenten, Herrn Harald Maierhofer, stellten die Bezirkskoordinator*innen das KI-Team vor und überreichten der Bezirkshauptfrau einen besonderen Blumenstrauß samt KIT Bären. Frau Mag. Raith-Schweighofer bedankte sich auch herzlich für den letzten Einsatz an der Schule in Kaindorf. Nach einem gemütlichen und regen verbalen Austausch war noch Zeit für ein abschließendes Gruppenfoto.

ABSCHNITTS-EISSTOCKSCHIESSEN BRUCK AN DER MUR

Auf Einladung des Abschnittsfeuerwehrkommandanten, ABI Jürgen Rachwalik, bewiesen sich 4 KIT-Damen beim Eisstockschießen. Leider verlor das Team mit großem Abstand, dafür waren die KIT´lerinnen am Schönsten ausgestattet (Karoline hat eigene Hauben angefertigt) und die Siegerinnen der Herzen! Zur Ankurbelung der Motivation, um beim nächsten Mal bestens vorbereitet wieder anzutreten, gewann die KIT-Truppe den Wanderpokal (eine ca. 1 Meter lange Holzschraube). Der Pokal bekommt in Karolines Büro einen Ehrenplatz und wird beim nächsten Teamabend in Bruck hergezeigt werden!



SVE-AUSBILDUNG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

18 KIT-Mitarbeiter*innen absolvierten von 10.-11. Februar 2023 im Bildungshaus Retzhof zwei intensive Ausbildungstage mit theoretischen Inputs, zahlreichen Rollensimulationen und herausfordernden Gesprächssituationen. Durch gezieltes Feedback und das Einüben der strukturierten Gesprächsformen konnten die Teilnehmer*innen etwas dazulernen und ihre Kompetenzen erweitern. Mit der abgeschlossenen Ausbildung sind nun alle für erste SVE-Einsätze bestens gerüstet und verstärken das bestehende SVE-Team.

Dankeschön!



TERMIN- AVISO

Für Kurzentschlossene besteht noch die Möglichkeit zur Anmeldung zum Fortbildungsmodul „komplexe Betreuungslagen – 1. vor Ort.“

04. MÄRZ: https://www.katastrophenschutz.steiermark.at/cms/beitrag/12888217/2589457/_1

TEAMABENDE IM MÄRZ UND APRIL 2023

G/GU	Di, 7.03.2023	18.00 Uhr EEAT und TA	ABT 6, Bildung u. Gesellschaft, 3. Stock G3 + ABT 3, Altstadtkommission 1. Stock, 8010 Graz
HF/WZ/SO	Di, 21.03.2023	18.00 Uhr EEAT und TA	BHHF, Rochusplatz 2, 8230 Hartberg
BM/LE	Di, 18.04.2023	18.00 Uhr EEAT und TA	BHLE, Peter-Tunner-Str. 6, 8700 Leoben
VO/DL/LB	Di, 25.04.2023	18.00 Uhr EEAT und TA	BHLB, Kada-G. 12, 8430 Leibnitz

Herzlichen Glückwunsch!

Raphaela Leitner (Bezirksteam Murau) hat
 am 19.01.2023 einem kleinen KONSTANTIN
 das Leben geschenkt!



Geburtstage im Februar

ANDERLE Rosemarie, ARLITZER Lydia, BLAIS Gerda, DARADIN Birgit, DIETZ Astrid, FEHLEISEN Susanne, FÜRST-
 TELSNIIG Ulrike, GÖSSLER Manuel, HIERZEGGER Isabella, HINTEREGGER Brigitte, KARL Christian, KOBER Silvia
 Erika, KRAINZ Alexander, LOIDL Maria, MACHER Günter, NEUNHOEFFER Ines, NOVAK Gerald, OBERMOSER
 Anna-Lena, PERREAULT Birgit, POSTL Elfriede, RECHBERGER Jessica, SALINGER Franz und SEYBOLD Eva-Maria

Einen runden Geburtstag feierte:

RIPPER Monika

Herzlichen Glückwunsch!



IMPRESSUM

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
 FAKS – Koordinationsstelle (KIT) Krisenintervention
 Paulustorgasse 4, 8010 Graz
www.kit.steiermark.at